

Wie funktioniert das Büchertürmen und Punktemelden in Rostock?

Ganz einfach: Die Kinder einer Klasse lesen ganz viel und stapeln die Bücher aufeinander. Dann wird der Stapel gemessen.

10cm = 1 Pisa*

WAS? Jede/r Grundschüler*in kann mitmachen. **Alles darf gelesen werden!** Na gut, alles, was gedruckt und gebunden wurde: Comics und Was-ist-Was-Bände genauso wie Bilderbücher, Pferdegeschichten oder Fantasy-Romane. Lego-Kataloge und Cornflakes-Packungen zählen nicht. 😊

WO? Es kann **überall gelesen und vorgelesen** werden: zu Hause, in der Kinderbibliothek, auf dem Pausenhof, in der Schule...

WANN? Einen Monat lang, immer **vom 1. bis zum 30./31. Tag**, wird jedes gelesene Buch in die **Leseliste** der Klasse eingetragen.

WIE? Die Pisa-Punkte werden ausgerechnet, die Klassenleiterin/der Klassenleiter unterschreibt die Leseliste und **meldet die Punkte bis spätestens zum 15. Tag des Folgemonats** dem lokalen Veranstalter, der die Punkte dann auf der Website einträgt.

UND DANN? Jeden Monat gibt es für die fleißigsten Leseklassen **Preise** zu gewinnen (z.B. Autorenlesungen, Bücher für die Schulbücherei, Besuch eines Museums o.Ä.)! Sie werden vom Büchertürme-Team benachrichtigt und natürlich auch auf der Büchertürme-Homepage genannt.

Vor dem Lesen kommt das VORLESEN! Deshalb werben wir sehr für das Vorlesen!

Es darf in der 1.Klasse und bei Vorschulgruppen jedes vorgelesene Buch mit der Zahl der Zuhörer*innen multipliziert werden. So finden auch die jüngsten Leser*innen leichter Zugang zur Bücherwelt. Die Vorleser führen ebenfalls die Bücherliste und melden ihr Ergebnis dem lokalen Veranstalter.



*Pisa ist die Maßeinheit eines Turmbausteines. Beides, einen Turm als Leseziel und die Trainingseinheit Pisa, hat die Hamburger Kinderbuchautorin Ursel Scheffler in Anlehnung an den schiefen Turm von Pisa erdacht, als sie das Büchertürme-Projekt nach dem schlechten Abschneiden ihrer Stadt bei der PISA-Studie ins Leben gerufen hat.